

INTERPRETATIONSKURS: DAS MENSCHLICHE WISSEN

Basale Informationen (Stand: 17.10.2011)

1. Ziel der Veranstaltung

Dieser Interpretationskurs möchte das Lesen, Interpretieren, Rekonstruieren und Diskutieren philosophischer Texte einüben. Insbesondere sollen folgende Fähigkeiten vermittelt werden:

1. einen philosophischen Text erschließen;
2. einen schwierigen Text verstehen und in eigenen Worten verständlich machen;
3. die Struktur eines philosophischen Textes erkennen;
4. Argumente rekonstruieren;
5. Kommentare auf einen Primärtext beziehen;
6. unterschiedliche Interpretationen desselben Textes formulieren, vergleichen und gegeneinander abwägen;
7. einen Text kritisch diskutieren.

Gleichzeitig soll der Kurs das Wissen über klassische Positionen der Theoretischen Philosophie vermitteln und vertiefen. Der Kurs kann bereits vor Besuch der Einführungsveranstaltungen in Theoretischer Philosophie absolviert werden.

2. Vorgehen

In den Seminarsitzungen wird die Text- und Interpretationsarbeit eingeübt. Da in den Sitzungen nicht genug Zeit für Lektüre besteht, sind die Texte vorzubereiten. Die Vorbereitung des Textes einer Woche erfolgt stets teils individuell (Lesen des Textes; Lösung von Aufgaben dazu) und teils in Gruppen (Diskussion des Textes und Lösen von weiterführenden Aufgaben). Die Gruppen organisieren sich selbständig und treffen sich einmal wöchentlich, um bestimmte Aufgaben zu lösen, die per Email versandt werden. In diesen Aufgaben geht es z.B. darum, schwierige Texte im Vorhinein zu erschließen oder Kommentare auf einen Primärtext zu beziehen. Die Arbeit im Seminar greift auf die individuelle Vorbereitung und auf die Ergebnisse der Gruppenarbeit zurück. Eine anfängliche Aufteilung in Gruppen wird in der ersten Sitzung vorgenommen, die Gruppen werden später zweimal neu gemischt, d.h. es gibt drei Stadien der Gruppenarbeit.

3. Textgrundlage

Die Textarbeit wird beispielhaft an Texten der Neuzeit geübt. Inhaltlich geht es in allen Texten um die Fragen, was Wissen ist, woher unser Wissen stammt und wie weit unser Wissen reicht. Diese Thematik ist ein Schwerpunkt der Einführungsvorlesung in

Theoretischer Philosophie. Die Texte stammen von Descartes, Locke, Leibniz, Berkeley, Hume und Kant. Sie werden in einem Reader zugänglich gemacht, der nach Ansage bei der Skriptenverkaufsstelle (Chemie-Gebäude) erworben werden kann. Vorher werden die Texte im EWS zugänglich gemacht.

4. Zeitplan

1. **17.10.2011** Ein Anfang (Descartes, Meditationes I, *grundlegende Techniken der Texterschließung*)
2. **24.10.2011** Zweifel und Sicherheit (Descartes, Meditationes I–II, *Rekonstruktion von Argumenten*)
3. **31.10.2011** Was bin ich? (Descartes, Meditationes II, *Diskussion von Begriffen und ihren Bedeutungen; Aufbereitung einer Textpassage*)
4. **07.11.2011** Gott (Descartes, Meditationes III, *Gliederung eines Textabschnittes*)
5. **14.11.2011** Alle Ideen stammen aus der Erfahrung (Locke, Essay II.1, *Arbeit mit historischer Hintergrundinformation; kritische Diskussion von Argumenten*)
6. **21.11.2011** Wieviel Verstand steckt in der Erfahrung? (Leibniz, Nouveaux Essais II.1.1–2, *Bezug von zwei Autoren aufeinander*)
7. **28.11.2011** Realismus: Wissen über die Welt der Dinge (Locke, Essay IV.1–2, *Rekonstruktion von Argumenten*)
8. **05.12.2011** Idealismus: Alles ist Vorstellung (Berkeley, Treatise, §§1–8, 16–33, *Arbeit mit einem englischen Text*)
9. **12.12.2011** Es gibt viele Arten von Ideen (Hume, Treatise of Human Nature I.1.1–3; Essay concerning Human Understanding I–II, *Vergleich mehrerer Versionen eines Textes, Erstellen von tabellarischen Übersichten*)
10. **19.12.2011** Kausalität (Hume, Essay concerning Human Understanding VII, *Herausarbeiten eines Problems aus dem Text; Gliederung eines Textes; Vergleich unterschiedlicher Interpretationsansätze*)
11. **09.01.2011** Das Schicksal der Metaphysik (Kant, Kritik der reinen Vernunft, A-Vorrede, *Vergleich unterschiedlicher philosophischer Projekte*)
12. **16.01.2011** Urteilsarten (Kant, Kritik der reinen Vernunft, B-Einleitung, *Texterschließung einer längeren Passage*)
13. **23.01.2011** Was ist der Raum? (Kant, Kritik der reinen Vernunft, Transzendente Ästhetik, *Arbeit mit Text- und Werkkommentar, Rekonstruktion von Argumenten*)
14. **30.01.2011** Erscheinung und Ding an sich (Kant, Kritik der reinen Vernunft, Transzendente Ästhetik, *Diskussion einer Interpretation*)

5. Vorbereitung

Bitte melden Sie sich im EWS für die Veranstaltung „Interpretationskurs II: Das menschliche Wissen“ (WS 2011/12) an! Link: <https://ews.tu-dortmund.de/>. Die Veranstaltung ist auch aus dem LSF heraus ins EWS verlinkt.

6. Scheinkriterien

Neuer Studiengang (1. Fachsemester, Modul BAM1). Sie erhalten einen Schein (vier Leistungspunkte) für eine aktive Teilnahme. Aktiv nimmt an der Veranstaltung teil, wer

1. die Veranstaltung regelmäßig besucht (bitte entschuldigen Sie sich mit einer Email an Claus.Beisbart@udo.edu, wenn Sie einmal verhindert sind);
2. sich aktiv in der Gruppenarbeit engagiert; und
3. selbständig sieben Aufgaben löst. Die Aufgaben werden wöchentlich per Email verschickt. Ihre Ausführungen sollten je etwa eine 2/3 Seite umfassen (maschinenschriftlich, 1,5-Zeilenabstand) und können handschriftlich oder als Ausdruck in der Sitzung abgegeben werden. Sie können mir zusätzlich freiwillig Ihre Lösung elektronisch schicken (Claus.Beisbart@udo.edu). In Krankheitsfällen etc. ist eine elektronische Abgabe möglich. Abgabetermin ist in jedem Fall der Beginn des Seminars (Mo, 10:15 Uhr).

Alter Studiengang (Modul 1 oder 8); Nebenfächler aus Journalistik, Physik, Statistik etc. Sie erhalten einen Schein (in der Regel zwei oder drei Leistungspunkte) für eine aktive Teilnahme. Aktiv nimmt an der Vorlesung teil, wer

1. die Veranstaltung regelmäßig besucht (bitte entschuldigen Sie sich mit einer Email an Claus.Beisbart@udo.edu, wenn Sie einmal verhindert sind);
2. sich teilweise (in den ersten beiden Gruppenarbeitsstadien) aktiv in der Gruppenarbeit engagiert; und
3. selbständig vier Aufgaben löst. Die Aufgaben werden wöchentlich per Email verschickt. Ihre Ausführungen sollten je etwa eine 2/3 Seite umfassen (maschinenschriftlich, 1,5-Zeilenabstand) und können handschriftlich oder als Ausdruck in der Sitzung abgegeben werden. Sie können mir zusätzlich freiwillig Ihre Lösung elektronisch schicken (Claus.Beisbart@udo.edu). In Krankheitsfällen etc. ist eine elektronische Abgabe möglich. Abgabetermin ist in jedem Fall der Beginn des Seminars (Mo, 10:15 Uhr).

Die aktive Teilnahme wird nicht benotet; Sie erhalten jedoch Feedback zu Ihren Leistungen.

7. Kontakt

Dr. Dr. C. Beisbart, TU Dortmund, Institut für Philosophie und Politikwissenschaft, D-44221 Dortmund. Raum 2.249, EF50. Tel.: 0231 / 755 7911. FAX: 0231 755 5896. Email: Claus.Beisbart@udo.edu. **Sprechstunde:** Mo, 16:00–17:00 Uhr. Materialien zum Kurs finden Sie im EWS und unter <http://www.claus-beisbart.de/teaching/wi2011/know/>.